

# Spur- wechsel



**Gerechte  
Mobilitätswende,  
Sicherung von  
Arbeitsplätzen &  
alternative Produktion  
in Baden-Württemberg**

## TAGUNG

SAMSTAG, 2. JULI 2022

10:00 BIS 18:00 UHR

GEWERKSCHAFTSHAUS STUTTGART

WILLI-BLEICHER-STRASSE 20

70174 STUTTGART

ANMELDUNG UNTER: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org)

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

**2. Juli  
Save  
the  
Date!**

## PROGRAMM

10:00 UHR - VORTRAG **KLIMAKRISE, MOBILITÄTSWENDE & WIRTSCHAFTSDEMOKRATIE** mit Klaus Dörre (Uni Jena)

10:50 UHR - VORTRAG **BESCHÄFTIGUNGSPOTENZIALE ALTERNATIVER PRODUKTION ALS BASIS DER MOBILITÄTSWENDE** mit Mario Candeias (RLS)

11:30 UHR - NACHFRAGEN & DISKUSSION

12:30 UHR - MITTAGESSEN -

13:00 UHR - VORTRAG **(ARBEITSPLATZ-)ENTWICKLUNG IN MOBILITÄTSINDUSTRIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

13:30 UHR

**PANEL 1: «UMBAU DER MOBILITÄTSINDUSTRIEN - WIE GEHT DAS?»**

- Rolf Klotz (BR Audi) (*angefragt*) & Ljiljana Culjak (BR Mahle-Behr) (*angefragt*) Kampf um Standorte und Beschäftigung und Perspektiven industrieller Demokratie
- Bernhard Knierim (Bahn für alle) - (Öffentliche) Industrieproduktion für den Nahverkehr
- Nisha Toussaint-Teachout (FFF Stuttgart) Bündnisse schließen und Machtressourcen bündeln

**PANEL 2: «UMBAU WOHN?»  
MOBILITÄT UND NAHVERKEHR.**

- Ruth Blanck (Öko-Institut) (*angefragt*) - Wege zu nachhaltiger Mobilität für Baden-Württemberg?
- Jan Bleckert (ver.di) (*angefragt*) - Infrastrukturinvestitionen, mehr Personal und gute Arbeit im Nahverkehr
- Sabine Leidig - Das Bündnis «ÖPNV braucht Zukunft» - Eine Perspektive für Baden-Württemberg?
- Kommunalpolitische Perspektiven für eine mobilitätsgerechte Stadt

15:15 UHR - KAFFEPAUSE -

15:30 Uhr - «UMBAU MIT WEM?»

**REGIONALE TRANSFORMATIONSRÄTE ALS PROJEKT FÜR DIE REGION - WIE STARTEN WIR EINE INITIATIVE?**

Impuls von Bernd Riexinger (MdB, DIE LINKE) & Klaus Dörre (Uni Jena) und Gastbeiträge von Vertreter\*innen des DGB, der EVG und VCD

17:45 UHR - ABSCHLUSS -

## WORUM GEHT'S?

### Abwehrkämpfe erfolgreich führen

Die industrielle Basis von Baden-Württemberg ist durch die Automobil- und Zuliefererindustrie geprägt. Auch Teile des Maschinenbaus, der Chemieindustrie, der IT und weiterer Bereiche sind damit eng verbunden. Hunderttausende von Arbeitsplätzen sind davon abhängig. Wir stehen vor einer gewaltigen Transformation dieser Industriebereiche. Die Stichworte sind Elektromotorisierung und Digitalisierung. In den letzten Jahren wurden schon zahlreiche Standorte geschlossen und/oder in osteuropäische Länder verlagert. Tausende industrieller Arbeitsplätze wurden vernichtet. Es wird geschätzt, dass durch die Elektromotorisierung mehrere hunderttausend Arbeitsplätze verloren gehen werden. Viele Beschäftigte, ihre Betriebsräte und ihre Gewerkschaft stehen vor heftigen Abwehrkämpfen und wir wollen diskutieren, wie sie erfolgreich geführt werden können.

### Mobilitätswende als Chance...

Gleichzeitig droht eine gefährliche Klimakatastrophe, die die Lebensbedingungen besonders der jungen Generation gefährdet. Vorboten, wie Stürme, Überschwemmungen, zu heiße und trockene Sommer sind schon längst zu spüren. Der Auto- und LKW-Verkehr ist der einzige Bereich, indem seit den 90er Jahren die Emissionen nicht gesunken sind und der zu den größten Emissionsverursachern zählt. Aus klimapolitischen und ökologischen Gründen ist eine nachhaltige Mobilitätswende dringend geboten, die mehr umfasst als den Wechsel der Antriebsform.

### ...für neue Industriearbeit

Stichworte sind fuß- und fahrradfreundliche Städte, großzügig ausgebauter ÖPNV mit niedrigen Ticketpreisen, Verlagerung von Personen- und Güterverkehr auf die Schiene. Eine Studie der RLS ergab, dass bis zu 400 000 Industriearbeitsplätze geschaffen werden können, wenn der ÖPNV um das 2,5fache ausgebaut würde. Das bietet Perspektiven für den Umbau der Industrie, der Klima und Arbeitsplätze schützt. Kann durch betriebliche und regionale Konversion die industrielle Basis des Landes auf neue Füße gestellt werden? Damit wollen wir uns auf der Konferenz ebenfalls auseinandersetzen.

### Erweiterte Mitbestimmung...

Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Debatte zur dringend notwendigen Erweiterung der betrieblichen Mitbestimmung und zu Schritten auf dem Weg zur Wirtschaftsdemokratie gelegt werden. Ohne erweiterte Mitbestimmung und ohne die Demokratisierung der Wirtschaft wäre ein sozial-ökologischer Umbau im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung nur schwer vorstellbar.

### ...und Transformationsräte

Können betriebliche und regionale Transformationsräte ein erster Schritt in Richtung Wirtschaftsdemokratie sein? Können hierzu Bündnisse zwischen Gewerkschaften, Klimabewegung, sozialen Gruppen und Initiativen, Wissenschaftler\*innen, Kommunalvertreter\*innen, u.a. wirtschaftsdemokratische Initiativen befördern?

## HERZLICHE EINLADUNG!

Wir wollen auf unserer Tagung möglichst viele Interessierte von Gewerkschaften, Klimabewegung, Umwelt- und Sozialverbänden, Kommunalpolitiker\*innen, Vertreter\*innen von sozialen Gruppen und Initiativen, Stadtplaner\*innen oder anderweitig interessierte und engagierte Menschen zur Diskussion einladen. Damit wir besser planen können, freuen wir uns über frühzeitige Anmeldungen.

### Anmeldung?

Um Voranmeldung unter [bawue@rusalux.org](mailto:bawue@rusalux.org) wird gebeten.

### Verpflegung?

Für das leibliche Wohl ist mit einem Catering in der Mittagspause und den Kaffeepausen gesorgt.

### Anfahrt?

Bei Anreise nach Stuttgart mit der Bahn: Stadtbahn/U-Bahn von Stuttgart Hauptbahnhof, Linien U7/ U14 / U29 bis «Börsenplatz» + 2 Minuten Fußweg  
Bei Anreise aus der Region Stuttgart: S-Bahnen bis Haltestelle «Stadtmitte» + 5 Minuten Fußweg

### KONTAKT/V.I.S.D.P.

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG LUDWIGSTR.  
73A, 70176 STUTTGART, TEL. 0711 997970-90, [BAWUE@ROSALUX.ORG](mailto:BAWUE@ROSALUX.ORG),  
[WWW.RLS-BW.DE](http://WWW.RLS-BW.DE)